

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 16.04.2019

Einladung: Schreiben vom 04.04.2019

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Jürgen Meyer

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

bis TOP 9, ö., zeitweise

Jürgen Blüher

bis TOP 4, ö.

Günther Ellersiek

Kenneth Heydecke

Rita Höppner

bis TOP 4, ö.

Wilfried Humpert

Antonio Lopez

bis TOP 5, ö.

Hans Metternich

bis TOP 6, ö.

Christine Wießmann

Verwaltung

Gisbert Bachem

Eva Etten

zeitweise

Peter Günther

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Hans-Dieter Plath
Volker Thehos
Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Ausschussmitglieder

Jörg Dargel
Andreas Köpping
Jürgen Meyer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Ausschussmitglied Wilfried Humpert vor Beschlussfassung zu TOP 6 „Bebauungsplan Jahnstraße“ zunächst den Ortsbeirat Remagen zu hören. Auf Vorschlag des Vorsitzenden einigt man sich, zunächst einen Vorratsbeschluss, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsbeirates, zu fassen.

Zudem weist Bürgermeister Björn Ingendahl daraufhin, dass eine Tonaufnahme der öffentlichen Sitzung, zunächst probeweise, erfolgt, da dies bei der Fertigung des Protokolls hilfreich sein kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Da der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss ab 19:45 Uhr nicht mehr beschlussfähig war, wurden die Tagesordnungspunkte 8 „Kirchstraße 17 – Grundstücksvergabe nach Konzeptqualität“ und 9 „Auftragsvergaben“ mit den Unterpunkten 9.1 – 9.5“ getauscht. Zu den Punkten 9 (neu) der öffentlichen Sitzung sowie zu den Punkten 2 und 3 der nichtöffentlichen Sitzung ergingen daraufhin Empfehlungen an die Verwaltung.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom
12.03.2019
0739/2019
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 44. öffentliche Sitzung vom 12.03.2019
- 3 Vorstellung der Bürgerinitiative "WIR gegen Bahnlärm"
0634/2018

- 4 Bau- und Planungsangelegenheiten
Radverkehrskonzept Remagen
- Beratung und Beschluss über das Konzept
0699/2019
- 5 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
16. Änderung Flächennutzungsplan 2004 "Humboldt-Turm"
Bebauungsplan 50.07 "Humboldt-Turm", Rolandswerth
- Auswertung der Unterrichtung
- Beschluss zur Offenlage
0698/2019
- 6 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
Antrag auf Änderung des Bebauungsplans 10.47 "Jahnstraße", Remagen
- Festlegung der Planinhalte
0681/2019
- 7 Verkehrsunfallkommission; Erläuterungen zum Bericht aus dem Jahr
2017
0716/2019
- 8 Auftragsvergabe
- 8.1 Ausbau der Kirchstraße, Remagen; Vergabe der Tiefbauarbeiten
0731/2019
- 8.2 Erneuerung von Bodenbelägen im Schulzentrum Remagen und in der
Grundschule Oberwinter
0733/2019
- 8.3 Friedhof Oberwinter; Beschichtung der Asphaltwege
0734/2019
- 8.4 Erneuerungen von Innentüren in verschiedenen Gebäuden der Schulen
im Stadtgebiet; Vergabe der Schreinerarbeiten
0735/2019
- 8.5 Sanierung der WC-Anlage in der Grundschule Kripp; Vergabe der Hei-
zungs- und Sanitärinstallationsarbeiten
0736/2019
- 9 Planungsangelegenheiten; Kirchstraße 17 – Grundstücksvergabe nach
Konzeptqualität
0738/2019
- 10 Mitteilungen

10.1 Rhein-Ahr-Triathlon

11 Anfragen

11.1 Im neuen Weg, Verkehrszeichen

11.2 Anwesen Mainzer Straße 22 - 24, Rolandswerth

45. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.03.2019
Vorlage: 0739/2019 –**

Im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 44. öffentliche Sitzung vom 12.03.2019 –

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 3 – Vorstellung der Bürgerinitiative "WIR gegen Bahnlärm"
Vorlage: 0634/2018 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl begrüßt den Vorsitzenden der Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm“, Rolf Papen, der die Bürgerinitiative und ihre Ziele in einem Kurzvortrag erläutert (die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt). Anschließend steht er den Ausschussmitgliedern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Vorsitzende bedankt sich im Anschluss daran für den informativen Vortrag und verabschiedet Rolf Papen.

**Zu Punkt 4 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Radverkehrskonzept Remagen
- Beratung und Beschluss über das Konzept
Vorlage: 0699/2019 –**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Ulrike Ewen, die, nachdem die Grundlagen ermittelt und die Analyse erfolgte, nun die vorgeschlagenen Maßnahmen der Radwegekonzepts erläutert (das vorgestellte Skript ist der Niederschrift als Anlage beigefügt).

Insbesondere die vorgeschlagenen Maßnahmen im Bereich der B9, Ortsdurchfahrt Remagen, werden lebhaft diskutiert. Bürgermeister Björn Ingendahl weist in diesem Zusammenhang auf die Tatsache hin, dass es sich bei der B9 um eine Straße im Militärstraßengrundnetz handelt. Er sagt zudem zu, dem Büro AB Stadtverkehr die von der LBM erstellte aktuelle Planung zum Umbau der B9 im vorgenannten Bereich zur Verfügung zu stellen.

Ausdrücklich begrüßt wird die Anregung, das Tempo vielerorts auf 30 zu reduzieren.

Prof. Dr. Frank Bliss weist daraufhin, dass die Radwegeverbindung von Oedingen und Unkelbach nach Oberwinter attraktiver gestalten werden muss.

Rita Höppner bittet darum, das Konzept zunächst den Ortsbeiräten zur Beratung vorzulegen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist das Konzept zur weiteren Beratung an die Ortsbeiräte. Vor abschließender Beschlussfassung durch den Stadtrat ist es erneut dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorzulegen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
16. Änderung Flächennutzungsplan 2004 "Humboldt-Turm"
Bebauungsplan 50.07 "Humboldt-Turm", Rolandswerth
- Auswertung der Unterrichtung
- Beschluss zur Offenlage
Vorlage: 0698/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Peter Günther erläutert kurz die Planinhalte und teilt mit, dass nach Auswertung der Anregungen das Grundkonzept beibehalten werden kann. Es hat Spezifizierungen in Darstellungen gegeben, auch gibt es für die verschiedenen Objekte Einzeldarstellungen, die später Bestandteil des städtebaulichen Vertrags werden.

Professor Dr. Frank Bliss erinnert an die Tatsache, dass zu Beginn der Planung über die Verkehrsführung diskutiert wurde, die aktuelle Planung aber keinen Besucherverkehr vorsieht. Er erkundigt sich daher, wie rechtlich gesichert ist, dass wirklich nur wenige Künstler und ein Hausmeister dort leben werden und die Gebäude nicht doch einem anderen Zweck zugeführt werden.

Peter Günther erklärt, dass die Planung diesbezüglich auf die Räume für Kunstschaffende reduziert ist. Öffentlicher Besucherverkehr findet demnach nicht statt. Eine Kontrollfunktion kann über den städtebaulichen Vertrag geschaffen werden.

Wilfried Humpert hakt noch einmal nach und fragt, in welcher Form das rechtlich verbindlich abgesichert werden kann.

Annette Weber vom Büro Faßbender – Weber Ingenieure, bestätigt, dass vieles vertraglich geregelt werden kann. Aber auch der Bebauungsplan sieht bereits eine Nutzungseinschränkung vor. Eine Abweichung von dieser festgesetzten Nutzung hätte ein bauaufsichtliches Einschreiten zur Folge.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat,

1. zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes die Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB gemäß der Beschlussvorlage vorzunehmen;
2. zur Aufstellung des Bebauungsplanes die Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB gemäß der Beschlussvorlage vorzunehmen;
3. unter Berücksichtigung der vorstehenden Abwägungen mit den entsprechend geänderten und ergänzten Unterlagen die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage zu beauftragen.

mehrheitlich beschlossen

Nein 1 Enthaltung 1

Zu Punkt 6 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
Antrag auf Änderung des Bebauungsplans 10.47 "Jahnstraße",
Remagen
- Festlegung der Planinhalte
Vorlage: 0681/2019 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Nachdem Peter Günther nochmals kurz die Planung erläutert, stehen er und Architekt Georg Alfter den Ausschussmitgliedern zur Beantwortung derer Fragen zur Verfügung.

Thematisiert wird die Tiefgarage, verbunden mit der Frage ob die Stellplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen und ob hierbei auch die Einfamilienhäuser über dem Markt berücksichtigt wurden. Beides wird vom Planer bejaht.

Auf die Frage, ob der Baumbestand der Jahnstraße erhalten bleibt, antwortet Peter Günther, dass dieser nicht Bestandteil der Planung sei. Allerdings müsse die weitere Planung zeigen, wie die Zufahrten auf die Jahnstraße gestaltet werden. Hans Metternich gibt zu Bedenken, dass die Kastanien durch die massive Versiegelung Schaden davon tragen könnten. Georg Alfter regt daraufhin an, die geplanten Parkflächen mit wasserdurchlässigem Material zu befestigen.

Weiter erklärt Georg Alfter, dass der Lieferverkehr über die Jahnstraße und von dort über das Grundstück erfolgt. Eine Einhausung ist geplant.

Gehwegflächen stehen in der von-Lassaulx-Straße später in einer Breite von 2,70 bis 4,50 m zur Verfügung. Christine Wießmann regt an, eine Mindestbreite von 3,0 m festzusetzen.

Kenneth Heydecke erkundigt sich, wie die Besucherströme geführt werden sollen. Die Zuwegung sei über den Jahntunnel und die Jahnstraße geplant, führt Peter Günther aus. Mit diesem Thema muss sich der Planer jedoch noch intensiv beschäftigen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsbeirats Remagen, dem Konzept zur Neubebauung des vormaligen Post-Geländes zuzustimmen und die Verwaltung mit der Durchführung des Änderungsverfahrens zu beauftragen. Der Flächennutzungsplan ist nach Abschluss der Bebauungsplanänderung zu berichtigen oder, soweit erforderlich, in einem eigenen parallel geführten Verfahren zu ändern.

Sämtliche notwendigen Unterlagen sind der Stadt vom Vorhabenträger ohne Ersatz- oder Erstattungsanspruch zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 2

Zu Punkt 7 – Verkehrsunfallkommission; Erläuterungen zum Bericht aus dem Jahr 2017 Vorlage: 0716/2019 –

Bürgermeister Björn Ingendahl begrüßt Eva Etten und den Leiter der Polizeiinspektion Remagen, Ralf Schomisch, der den Verkehrsunfallbericht 2017 und insbesondere die im Stadtgebiet Remagen aufgeführten Unfallpunkte erläutert.

Eva Etten erklärt, dass den Ausschussmitgliedern der Auszug aus dem Protokoll der

Unfallkommission aus dem Jahr 2017 vorliegt, der sich auf Remagen bezieht. Dem Protokoll ist zu entnehmen, dass es drei Unfallhäufungsstellen gibt, wobei es sich bei einem um Wildschäden entlang der L 79 handelt.

Ein weiterer Punkt liegt in Kripp im Bereich der Quellenstraße. Hier wurden in der Zwischenzeit Maßnahmen eingeleitet, um die Situation zu entschärfen. So wurde im Bereich der Engstelle die Vorfahrtsregelung geändert. Der Verkehr, der die Quellenstraße in Richtung Rhein fährt, hat nun Vorfahrt. Hiervon verspricht man sich auch eine Geschwindigkeitsreduzierung. Ralf Schomisch weist auf die Besonderheit hin, dass lediglich im Jahr 2017 diese Stelle als Unfallhäufungsstelle ausgewiesen ist.

Der weitere Punkt liegt in Oberwinter im Einmündungsbereich Am Yachthafen/B9. Auch hier war ausschließlich im Jahr 2017 eine Anhäufung von Unfällen festzustellen. Allerdings gab es in den Jahren zuvor einige schwerere Unfälle, so dass dieser Bereich weiter beobachtet wird. Eine Linksabbiegespur könnte hier Abhilfe schaffen, dies wäre allerdings mit aufwendigen baulichen Maßnahmen verbunden.

Ralf Schomisch erläutert, dass im Jahr rund 2000 Unfälle im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Remagen registriert werden. Hiervon entfallen rund ein Drittel auf den Bereich der Stadt Remagen. Eine Unfallhäufungsstelle liegt vor, wenn man an einer Stelle fünf gleichartige Unfälle in einem Jahr oder innerhalb von drei Jahren fünf Unfälle mit Personenschaden verzeichnet.

Positiv kann vermerkt werden, dass im Bereich des Krankenhauses die Unfallhäufungspunkte entschärft werden konnten. Dies ist unter anderem auf Verbesserungen im Bereich der Sichtbarkeit zurückzuführen.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob sich im Jahr 2018 andere Häufungspunkte ergeben haben, teilt Ralf Schomisch mit, dass die Wildunfälle an der L 79 weiterhin registriert werden. Des Weiteren ist im Bereich der Südeinfahrt eine weitere Stelle zu verzeichnen. Hier ist aber noch näher zu prüfen, aus welchen Gründen es hier zu den Unfällen kommt.

Zu Punkt 8 – Auftragsvergabe –

Zu Punkt 8.1 – Ausbau der Kirchstraße, Remagen; Vergabe der Tiefbauarbeiten Vorlage: 0731/2019 –

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag über den Ausbau der Kirchstraße in Höhe von **583.093,59 €**, vorbehaltlich der Bereitstellung der fehlenden Haushaltsmittel von 150.000,-- € durch den Stadtrat, an die Fa. L. Elenz GmbH & Co.KG zu vergeben.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

**Zu Punkt 8.2 – Erneuerung von Bodenbelägen im Schulzentrum Remagen
und in der Grundschule Oberwinter
Vorlage: 0733/2019 –**

Es wird auf die Beschlussvorlage verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag über die Erneuerung von Bodenbelägen in der IGS und der Grundschule Oberwinter in Höhe von **83.970,14 €** an die Fa. Marc Willems Fußbodentechnik zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8.3 – Friedhof Oberwinter; Beschichtung der Asphaltwege
Vorlage: 0734/2019 –**

Es wird auf die Beschlussvorlage verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag über die Beschichtung der Asphaltwege auf dem Friedhof Oberwinter in Höhe von **35.407,55 €** an die Fa. Franz Dietrich GmbH zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8.4 – Erneuerungen von Innentüren in verschiedenen Gebäuden der
Schulen im Stadtgebiet; Vergabe der Schreinerarbeiten
Vorlage: 0735/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag über die Erneuerung von Innentüren in verschiedenen Objekten in Höhe von **29.640,52 €** an die Fa. Busch GmbH zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8.5 – Sanierung der WC-Anlage in der Grundschule Kripp; Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten
Vorlage: 0736/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag über die Sanierung der WC-Anlagen in der Grundschule Kripp in Höhe von **51.597,50 €** an die Fa. Haustechnik Meyer GmbH zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 9 – Planungsangelegenheiten; Kirchstraße 17 – Grundstücksvergabe nach Konzeptqualität
Vorlage: 0738/2019 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Ergänzend hierzu teilt er mit, dass sich das Gebäude zwar in einem schlechten Zustand befindet, die Verkehrssicherheit jedoch aktuell gewährleistet werden könne.

Peter Günther erläutert die verschiedenen möglichen Vergabeverfahren (s. **Anlage**). Im vorliegenden Fall sei die Konzeptvergabe vermutlich das Verfahren, welches am besten die Entscheidungskriterien berücksichtigt, da hierbei das Konzept im Vordergrund stehe.

Da Prof. Dr. Bliss die Sitzung verlässt, ist der Ausschuss nicht mehr beschlussfähig. Aus dem Grund ergeht die Empfehlung, dass Preisgericht möge sich aus Vertretern der Fraktionen zusammensetzen. Die endgültige Entscheidung solle jedoch dem Ortsbeirat Remagen und dem Stadtrat obliegen. Die Verwaltung wird gebeten, die entscheidenden Kriterien für das Vergabeverfahren herauszuarbeiten und dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 10 – Mitteilungen –

Zu Punkt 10.1 – Rhein-Ahr-Triathlon –

Eva Etten teilt mit, dass der Rhein-Ahr-Triathlon in diesem Jahr am 8. September stattfinden wird. Da die Straßenbauarbeiten in Sinzig bis dahin komplett abgeschlossen sind, führt die Radstrecke nicht mehr durch Kripp.

Zu Punkt 11 – Anfragen –

Zu Punkt 11.1 – Im neuen Weg, Verkehrszeichen –

Kenneth Heydecke erkundigt sich, aus welchen Gründen der Neue Weg für den Verkehr freigegeben wurde.

Antwort der Verwaltung:

Seitens der Stadt Remagen wurden keine Verkehrszeichen entnommen. Zurzeit wird geprüft, ob durch die Straßenmeisterei, ausgelöst durch Bauarbeiten in diesem Bereich, Verkehrszeichen entnommen und noch nicht wieder aufgestellt wurden.

Zu Punkt 11.2 – Anwesen Mainzer Straße 22 - 24, Rolandswerth –

Ortsvorsteher Michael Berndt weist erneut auf den unansehnlichen Zustand des Anwesens Mainzer Straße 22 – 24 hin und erneuert seine Bitte, der Bauhof möge hier Abhilfe schaffen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:05 Uhr.

Remagen, den 08.05.2019
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs

